

EIN NEUER WEG FÜR EUROPA

EGB – INVESTITIONSPLAN FÜR NACHHALTIGES WACHSTUM UND GUTE ARBEIT

Fünf Jahre nach Ausbruch der Krise leiden viele EuropäerInnen weiterhin unter wirtschaftlichen und sozialen Unsicherheiten. Arbeitslosigkeit, prekäre Arbeitsbedingungen, Ungleichheit und Armut prägen die Situation von vielen. Die Rezession und den Stillstand der Wirtschaft zu überwinden und den Menschen Hoffnung und Vertrauen zu geben ist die dringendste Aufgabe, vor der die Politik der EU steht.

Die EU hat das Potenzial, die Krise zu meistern. Wir müssen jetzt einen neuen Weg einzuschlagen, der die wirtschaftliche Lage stabilisiert und Arbeitsplätze in einem sozialen Europa schafft. Die EU muss ihre Stärken dazu nutzen, um eine soziale, gerechte und demokratische Zukunft zu schaffen.

Wir brauchen eine längerfristige Perspektive. Um unserer Wirtschaft einen Neustart zu ermöglichen, brauchen wir ambitionierte Investitionen, die Europa den Einstieg in einen Pfad qualitativen und nachhaltigen Wachstums ermöglichen. Wir schlagen ein Investitionsziel von jährlich zwei Prozent des EU-BIP über einen Zeitraum von zehn Jahren vor. Das wird zusätzlich private Investitionen generieren und weit-reichende private Modernisierungsmaßnahmen fördern.

Derartige Investitionen werden den Aufbau einer starken industriellen Basis, von guten öffentlichen Dienstleistungen, gut funktionierenden Sozialsystemen und von innovativen Forschungs- und Bildungseinrichtungen fördern.

Zur Rettung des Finanzsektors wurden 1 Billion Euro ausgegeben. Genauso viel, 1 Billion Euro, gehen jedes Jahr durch Steuerflucht und Steuerbetrug verloren. Es ist nun an der Zeit, 250 Mrd. Euro für hochwertige Arbeitsplätze und eine gute Zukunft für die EU-BürgerInnen auszugeben. Ein ambitionierter Investitionsplan könnte bis zu 11 Millionen neuer Arbeitsplätze schaffen.

Der Plan steht allen EU-Staaten offen. Vorgesehen sind europaweite Projekte, die in Abstimmung mit nationalen Investitionsprojekten entwickelt werden. Priorität müssen jene Investitionen haben, die die größten Auswirkungen auf die Binnenkonjunktur haben.

DER EGB FORDERT:

- » erhebliche Investitionen für nachhaltiges Wachstum und gute Arbeit
- » gute öffentliche und private Dienstleistungen, handlungsfähige Staaten mit gut funktionierenden Sozialsystemen und innovative Forschungs- und Bildungseinrichtungen;
- » ein Ende des Steuerbetrugs und der Steuerflucht; faire Besteuerung zur Finanzierung des Investitionsplans;
- » Flexibilität bei der Anwendung der Defizitregeln, wenn Investitionen getätigt werden.

DER EGB IST GEGEN:

- » eine Politik, die auf dem unsozialen Sparzwang beruht;
- » ein verlorenes Jahrzehnt mit Massenarbeitslosigkeit, prekären Arbeitsverhältnissen und Steuerungerechtigkeit;
- » Wirtschaftspolitik, die nur auf die Beruhigung der Märkte und nicht auf die Sicherung des sozialen Fortschritts ausgelegt ist.



MACHT MIT: [#newpath4europe](#)

CONFEDERATION
**SYNDICAT
EUROPÉEN
TRADE UNION**

MANIFEST DES EUROPÄISCHEN GEWERKSCHAFTSBUNDES ZU DEN EUROPAWAHLEN

Ende Mai 2014 werden die BürgerInnen der EU dazu aufgerufen, ihre VertreterInnen im Europäischen Parlament zu wählen.

Diese Wahl ist für alle EuropäerInnen wichtig. Das Europäische Parlament macht europäische Gesetze, beschließt den Haushalt und wählt den/die PräsidentIn der Europäischen Kommission. Diese Europawahl findet vor dem Hintergrund der andauernden finanziellen, wirtschaftlichen und sozialen Krise in Europa statt.

Wir rufen die EU-BürgerInnen dazu auf, die KandidatInnen zu wählen, die die EU anders ausrichten wollen!

2014 kann es einen Kurswechsel für Europa geben. Der EGB steht für einen neuen Weg in Europa: für ein soziales, demokratisches und solidarisches Europa. Wir müssen die KandidatInnen unterstützen, die Europa auf diesen neuen Weg bringen wollen!

Der EGB – die Stimme der europäischen ArbeitnehmerInnen – ruft alle BürgerInnen dazu auf, sich hinter KandidatInnen zu stellen, die ein fortschrittliches und solidarisches Europa unterstützen – ein Europa, in dem Politik für die Menschen gemacht wird.

Ein besseres Europa ist möglich. Gemeinsam können wir Europa auf einen neuen Weg bringen!

DER EGB FORDERT:

- » ein soziales Europa; ein Europa, das für gute Arbeit und eine sichere Zukunft der Menschen sorgt.
- » ein Ende der Sparpolitik. Die EU muss Solidarität wieder ins Zentrum ihrer Politik rücken. Das soziale Europa darf nicht angegriffen werden.
- » eine neue Industriepolitik, basierend auf Innovation, Forschung und Entwicklung, Bildung, Ausbildung und Gesundheit
- » einen ambitionierten Investitionsplan, der die Europäische Wirtschaft wieder belebt;
- » soziale Gerechtigkeit, die Schere zwischen Arm und Reich muss sich schließen;
- » Gleichberechtigung: Wirkungsvolle Maßnahmen, um den gleichen Lohn und die gleichen Rechte für alle zu sichern. Das Lohngefälle zwischen Männern und Frauen muss ausgeglichen werden;
- » progressive Steuersysteme: umverteilende und ausgleichende Steuern auf Einkommen und Vermögen, das Ende von Steuerparadiesen, Steuerflucht, Steuerbetrug, Korruption und illegaler Beschäftigung;
- » fairen Welthandel.

DER EGB IST GEGEN:

- » jeden Versuch, die Verbesserungen der Arbeits- und Lebensbedingungen anzugreifen, die die Europäische Gewerkschaftsbewegung bereits durchgesetzt hat
- » die Aushöhlung des Europäischen Projekts durch Vorhaben, die sich gegen das Europäische Sozialmodell, die Mitbestimmung, hochwertige öffentliche Dienstleistungen und flächendeckende soziale Sicherungssysteme richten
- » ein System, das die Menschen Europas in einen Wettbewerb der niedrigen Löhne, der schlechten Arbeitsbedingungen, der unzureichenden Sozialsysteme und der ungerechten Steuersysteme drängt. Die europäische Beschäftigungspolitik darf nicht auf prekären Arbeitsbedingungen und Ungleichheit aufbauen.



MACHT MIT: [#newpath4europe](#)

CONFEDERATION
**SYNDICAT
EUROPÉEN
TRADE UNION**